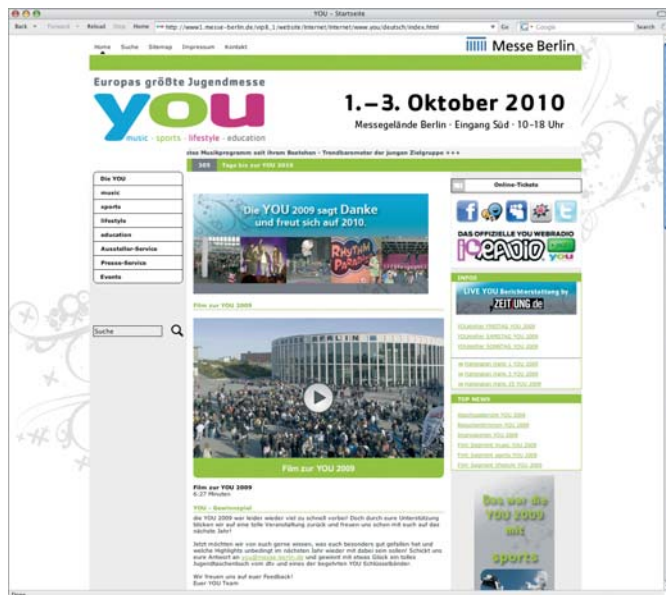


YOU 2009: Tausende Embryo-Modelle verteilt

Mit einem Messestand war die »Jugend für das Leben« (Jdfl) Deutschland in Berlin auf der YOU, Europas größter Jugendmesse, vertreten.

»Als Europas größte Jugendmesse lädt die YOU Jahr für Jahr über 140.000 Jugendliche von 14 bis 22 Jahren auf das Messegelände Berlin ein, um den Top-Event in Deutschlands

soweit entwickelt sind die doch noch nicht in der 12. Schwangerschaftswoche!«, hörten wir oft. Die meisten der Jugendlichen waren zu Beginn der Gespräche bereit, Kinder im Falle einer ungewollten Schwangerschaft abzutreiben.



Internetpräsenz der Jugendmesse You

Hauptstadt mitzuerleben. Hier feiert und informiert sich die Jugend von heute. Unter dem Motto »Mitmachen, Anfassen, Ausprobieren« bietet die YOU einen umfassenden und einzigartigen Erlebnisraum. Das breite Spektrum aus den Bereichen music, sports, lifestyle und education schafft eine überwältigende Akzeptanz bei den jugendlichen Besuchern, da viele ihrer Interessen gleichermaßen angesprochen werden. Dadurch zählt die YOU seit ihrer Gründung vor 12 Jahren zu den beliebtesten Events bei den 14- bis 22-jährigen.« So bewirbt die »You« auf ihrer Homepage dieses außergewöhnliche Großereignis jugendlicher Kultur weltweit. Auch die Jugendorganisation der ALfA »Jugend für das Leben, Deutschland« war mitten unter den Jugendlichen. Dieses Jahr vertreten durch fünf junge Mütter und einen männlichen Aktiven. Alle Mütter kamen mit Kindern, so dass eine gut durchorganisierte Tagesplanung es Jeder ermöglichte, abwechselnd sich der Standarbeit und der Kinderbetreuung zu widmen.

Unser Magnet waren die Embryonenmodelle, die wir den Jugendlichen in die Hände gaben und an denen wir die Entwicklung des ungeborenen Kindes deutlich machten. Es bestand eine große Unkenntnis über das Alter der Darstellung: »...aber

»...aber so weit entwickelt sind die doch nicht in der 12. Woche!«

Der am häufigsten genannte Grund dafür war die noch ausstehende eigene Ausbildung. Es stellte sich aber heraus, dass der wirkliche Grund viel tiefer liegt und in der gesellschaftlichen Verharmlosung von Abtreibung besteht. Das sahen im Laufe der Gespräche auch die meisten Jugendlichen ein: Es gibt keinen Grund, eine Ausbildung erst später zu beginnen oder fortzuführen, wenn eine Frau damit das Leben ihres Kindes rettet und sich selbst vor der Gefahr eines seelischen Schadens



DANIEL RENNEN

Der Embryo in der 12. Schwangerschaftswoche im Modell: Nur wenige Zentimeter groß, aber schon voll entwickelt.

bewahrt. Auch schwangere Frauen, bzw. Mädchen kamen zu uns und freuten sich über das Infomaterial.

Wir sprachen auch mit vielen Frauen, die bereits eine Abtreibung hinter sich hatten und die erstaunlich offen über die Wunde sprachen, die diese vorgeburtliche Kindstötung ihnen geschlagen hatte. Dass eine Abtreibung Frauen ein Leben

»Ich werde nie vergessen, so ein Embryomodell in der Hand gehabt zu haben.«

lang begleiten können und sogar ihr Umfeld krank machen machen kann, wie Studien zum Post-Abortion-Syndrom zeigen, war vielen unserer Gesprächspartnern völlig unbekannt. Interessant war auch die Begegnung mit einem Journalisten, der etwas skeptisch an den Stand kam und sich die Embryomodelle anschaute. Nach langem Zögern, nahm er das Embryomodell dann doch in die Hand. »Wie finden sie das?« fragten wir ihn. »Ich finde es schlecht, die direkte Konfrontation damit!« Dann zögerte er eine Weile und fügte hinzu: »Aber es ist auch sehr beeindruckend. Ich werde es niemals vergessen, so ein Embryomodell in der Hand gehabt zu haben. Dafür ist es letztendlich doch gut!«

Neben der Aufklärungsarbeit über das Leid von Frauen im Schwangerschaftskonflikt sowie nach einer Abtreibung und über das Recht auf Leben der ungeborenen Kinder bestand ein Teil unserer Arbeit darin Mitglieder zu werben. Dies ist uns auch gelungen und wir können zahlreiche neue zumeist jugendliche Fördermitglieder begrüßen, unter denen wir auch in diesem Jahr wieder drei Bücher aus der aktuellen Literatur verlost.

Bei vielen Jugendlichen, mit denen wir in diesen drei Tagen sprechen konnten, schien ein Prozess des Nachdenkens über das Lebensrecht in Gang gesetzt. Fast immer lautet die Frage: Ab wann ist der Mensch ein Mensch? Wir versuchten hier Hilfestellung zu leisten, die Reaktionen zeigten jedoch, dass viele diese Frage oft willkürlich und für sich selbst beantworten zu glauben können, oder dass sie überhaupt noch nicht gestellt wurde. Hier konnten wir zum Nachdenken anregen und den Ungeborenen unsere Stimme leihen. Alles im allem haben wir tausende Embryomodelle auf der YOU verteilt. Dabei kamen auch immer wieder Lehrer, die für ihre Klassen ganze Sätze mitnahmen.

Natürlich werden wir auch auf der nächsten YOU wieder vertreten sein. Denn die ist sicher eine der wichtigsten Messen überhaupt. Hier begegnet die ALfA schließlich den Menschen, die einmal unser aller Zukunft gestalten werden. ◆

ALfA-Landesgeschäftsstelle Düsseldorf

► Kurz gemeldet

Liebe kann so einfach sein

Privat sind auch Prominente ganz normale Menschen: »Es ist schwer, sich vorzustellen, noch ein weiteres Kind lieben zu können wie die schon vorhandenen«, bekennt Top-Model Heidi Klum auf ihrer Website (www.heidikum.com). »Jeder, der eine Familie hat, wird sich fragen, wie kann ich noch mehr Liebe empfinden?« Die Antwort auf diese Frage habe sie mit der Geburt ihrer zweiten Tochter gefunden, verrät Deutschlands wohl bekanntestes Model: »Lou Sulola wurde geboren, und von diesem Moment, als sie uns beiden in die Augen schaute, war es unendliche Liebe auf den ersten Blick.« Das mit dem Sänger Seal verheiratete Top-Model ist Mutter von vier Kindern.



ARCHIV

ANZEIGE

Angekündigt

BDV 2010

Interessierte können diesen Termin schon einmal vormerken: Am 8. und 9. Mai 2010 findet in Fulda die Bundesdelegiertenversammlung der ALfA statt.

Tagungsort ist wieder das Bonifatius-haus, das gut gelegene Tagungshaus der Diözese Fulda. ALfA-Delegierte erhalten wie üblich rechtzeitig eine schriftliche Einladung mit sämtlichen Unterlagen.

Beratung und Hilfe für Schwangere

01 80 - 3 69 99 63 · www.vita-l.de

 **vital**
Es gibt Alternativen